Pfarrei St. Elisabeth Straubing

Pfarrbrief

Nr. 6

vom 30. Juni bis 05. August 2018

„Jesus traut uns etwas zu!“

„Jesus traut uns etwas zu."

Gedanken zum Evangelium Markus 6, 7-13 von Andreas Matthäi

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen!
Es gibt Menschen, die auf chinesisches Heilöl schwören. Es soll innerlich und äußerlich helfen. Bei Beschwerden, bei Schmerzen oder bei Wunden verspricht dieses Öl Heilung und Linderung. Die Wirkung dieses Öls ist bei Menschen sicherlich unterschiedlich und hat wahrscheinlich damit zu tun, wie offen jemand solchen Heilungsmethoden gegenübertritt. Diese Form des Umgangs mit Krankheiten hat einen starken Bezug zu dem Auftrag Jesu, den er seinen Jüngern erteilt.

Die Jünger Jesu – so lesen wir im Markusevangelium – sollen unreine Geister austreiben und sie sollen zur Umkehr aufrufen, schließlich die Kranken mit Öl salben. Diese Sendung ergeht an die Zwölf nicht als Einzelkämpfer sondern in einem partnerschaftlichen Aufbruch. Diese Vorgehensweise Jesu ist verständlich, wenn man bedenkt, wozu Jesus sie zu den Menschen schickt. Denn ihre Aufgabe besteht zunächst darin, die Menschen zum Umdenken in ihrem Leben und in ihrem Glauben zu ermutigen. Das Umkehren bedeutet, in neuen Bahnen und in neuen Kategorien zu denken. Es fordert dazu auf, sich auf neue Denkmuster und Gesellschaftsformen einzulassen. Außerdem ermöglicht es, sich auf eine neue Art des Umgangs mit Gott und Religion einzulassen. Umkehren und umdenken ist eine Form der Erneuerung von innen heraus. Wer sich auf diese neue Art des Glaubens einlässt, der erfährt eine Frische im Leben, die Mut macht, etwas zu wagen und das Leben auf den Kopf zu stellen.

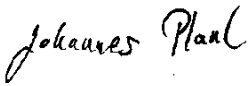
Wer sich von den Verkündern der Frohen Botschaft nicht dazu ermutigen lässt, der soll weiter in seinen Denkstrukturen bleiben und verharren. Die Jünger Jesu aber, die sich schon auf dieses Umdenken eingelassen haben, sollen dann weiterziehen, damit andere Menschen, die offener sind für die Erneuerung durch den Geist Gottes, es hören können. Es geht nicht darum, Menschen links liegen zu lassen, sondern die Kräfte der Verkündigung dort einzusetzen, wo sie Wirkung zeigen und ein neuer Aufbruch spürbar ist. Für diese Erneuerung im Denken und im Handeln aus dem Glauben heraus setzt Jesus ganz bewusst spektakuläre Zeichen. So lässt er seine Jünger nicht allein ziehen. Die Gemeinschaft ist ihm wichtig. Die eine Zielrichtung dieser Gemeinschaft besteht darin, dass das Reich Gottes keine Privatangelegenheit ist.

Wer im Glauben neu denkt, der kann nur in die Gemeinschaft eingebunden sein. Es gibt kein individualistisches Gottesreich. Wir sind als Christen nie allein auf unserem Glaubensweg unterwegs. Immer führt uns dieser Glaube in die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Sie bestärken uns und fordern uns heraus, unseren Glauben auf den Prüfstand zu stellen. Sie ermöglichen es, dass wir in unseren Glaubensvorstellungen nicht eng werden, sondern die Weite erfahren, wenn ein anderer Christ andere Akzente in seinem Glauben setzt.

Eine Neuerung Jesu ist auch, dass die Gemeinschaft, in der die Jünger unterwegs sind, sicherlich nicht nur aus Männern bestanden hat. Der Auftrag Jesu, kranke Menschen zu salben, kann nur von Frauen und Männern ausgeführt werden. Es ist unvorstellbar, dass Männer die Körper von Frauen gesalbt haben. Die Salbung der Frauen wird durch Frauen erfolgt sein. Das Umdenken, das Jesus entzündet, wird sich allerdings nicht über die sittlichen Vorstellungen der Menschen hinweggesetzt haben. Bei der Aussendung der Zwölf ist die Sendung von Frauen also eine zwingende Notwendigkeit.

Frauen und Männer sind so in Gruppen unterwegs gewesen, um in den Dörfern die Botschaft Jesu zu verkünden. Für mich hat diese Tatsache eine Bedeutung auch für die Situation der Kirche in unserem Land. Wir können und brauchen nicht als Einzelkämpfer oder Einzelkämpferinnen in unserer Gesellschaft die Botschaft Jesu verkünden. Jesus hat seine Botschaft diesen Menschen damals anvertraut, ohne zu kontrollieren, ob sie wortgetreu alles so wiedergeben, wie er es ihnen vorgelebt hat. Er konnte es, weil er auf den Geist Gottes vertraut hat, der in diesen Menschen und durch sie gewirkt hat. Heute ist diese Botschaft uns als Gemeinschaft der Christinnen und Christen anvertraut. Wir dürfen darauf vertrauen, dass dieser Geist auch heute da wirkt, wo wir als Gemeinschaft das leben, was uns Jesus anvertraut hat. Der Film über Papst Franziskus, der in unseren Kinos läuft, trägt den Untertitel: „Die Welt braucht Hoffnung“ Die Botschaft der Hoffnung, wie sie Jesus seinen Freunden zur Verkündigung auftrug, fordert uns dazu auf umzudenken, damit wir zu einer heilenden Botschaft für diese Welt werden.

Dies wünscht sich, Ihnen und der gesamten Kirche



Johannes Plank, Stadtpfarrer

Anton Wilhelm ließ sich senden.

Abschied von Dompropst Prälat Anton Wilhelm

Am Nachmittag des 22.06.2018 nahm das Bistum Regensburg Abschied von Dompropst Prälat Anton Wilhelm, der am 15.06. nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstorben war. Bischof Rudolf Voderholzer zelebrierte das Pontifikalrequiem im voll besetzten Dom St. Peter zusammen mit den Weihbischöfen Reinhard Pappenberger und Josef Graf, Abt Thomas Freihart aus Weltenburg, Vertretern der Domkapitel fast aller bayerischen Bistümer, mit den Domkapitularen, Stiftsherren und vielen Priestern aus der gesamten Diözese Regensburg. Unter den Trauernden waren auch der evangelisch-lutherische Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss, Regierungspräsident Axel Bartelt, als Vertreterin der Landrätin Maria Scharfenberg und als Vertreter der Stadt Regensburg Clemens Unger. Die feierliche Liturgie begleiteten die Regensburger Domspatzen unter Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner. Bereits in der Mittagszeit war der Verstorbene vor dem Hauptaltar aufgebahrt worden.

„Anton Wilhelm ließ sich senden“: Das war der Leitgedanke der Predigt Bischof Voderholzers. Er zeichnete Stationen des priesterlichen Dienstes des Dompropstes nach und erinnerte zum Beispiel an sein elfjähriges Wirken als Regens des Regensburger Priesterseminars, währenddessen „dem Bistum viele starke Weihejahrgänge geschenkt wurden - ganz gegenläufig zum allgemeinen Trend.“ Was dem ganzen Bistum Regensburg bis heute außerordentlich zu Gute komme. Zu den Lebensstationen, die Bischof Rudolf hervorhob, zählte auch das Wirken Prälat Anton Wilhelms in seiner Zuständigkeit für pastorale Laiendienste im Bistum Regensburg. Bischof Rudolf: „Bei den Aussendungsfeiern der Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten durfte ich ein ums andere Mal erleben, wie sehr ihm die Frauen und Männer, theologisch und pastoral hervorragend ausgebildet, am Herzen lagen und wie sehr er ihren Dienst schätzte als wertvolle Unterstützung der Pfarrer oder in den verschiedenen Bereichen der kategorialen Seelsorge.“

Von Anfang seines Dienstes als Bischof von Regensburg an verband Bischof Rudolf mit Prälat Anton Wilhelm das einzigartige Schmetterlingsreliquiar, an dessen Entdeckung im Jahre 1991 der Verstorbene beteiligt war. Die Emailarbeit aus dem frühen 14. Jahrhundert war wohl 600 Jahre lang im Hinterkopf einer Figur des gekreuzigten Christus verborgen geblieben. Bischof Rudolf: „Prälat Wilhelm hatte eine große Abbildung dieses Reliquiars in seiner Wohnung hängen. Wir haben es heute zu seinem Sarg gestellt.“ Bischof Rudolf hatte den verstorbenen Dompropst „immer als ebenso klugen wie loyalen und vor allem im guten Sinne männlich frommen Mann erlebt.“ Sprechendes Zeichen dafür sei, dass er alle wichtigen Schritte im Leben mit einer Wallfahrt ans Grab seines Namenspatrons Antonius nach Padua in Italien verband. Bischof Rudolf endete seine Predigt mit den Worten: „Ein letztes Mal hat der Herr ihn gerufen in den frühen Morgenstunden des 15.06.2018. Diesmal nicht mehr zu einem Dienst in der Kirche, sondern zur Begegnung mit ihm selbst im unverhüllten Gegenüber. Beten wir für Prälat Anton Wilhelm, dass alles irdisch-vergängliche von ihm abfalle wie die Hülle der Raupe eines Schmetterlings, und dass er sich bei der Auferstehung der Toten in verklärter Leiblichkeit aufschwingen kann zum ewigen Leben, wo der Herr selbst ihm den Tisch bereitet zum Festmahl des ewigen Lebens. Amen.“ Nach dem Requiem wurde Dompropst Prälat Anton Wilhelm in der Grablege des Domkapitels auf dem Unteren katholischen Friedhof beigesetzt. Wir wollen unseres verstorbenen Dompropstes im Gebet und in der Feier der Messe dankbar gedenken für alles, was er für die Kirche und das Bistum Regensburg in den 42 Jahren seines Priesterseins Gutes getan hat.

Wir sagen „Vergelt´s Gott“…

…für die großzügige Spende der Sparkassenstiftung zu Gunsten unserer Renovierung. Darüber hinaus sagen wir an dieser Stelle einmal allen Spenderinnen und Spendern, die mit kleineren und ähnlich großen Summen unsere Projekte auch weiterhin unterstützen und uns helfen, dass die Kirchenstiftung auch in Zukunft „leben kann“. Jeder einzelne Euro ist wichtig und gerne angenommen. Besonders aber freut uns nach wie vor die große und durchwegs positive Resonanz, die uns nach der gelungenen Renovierung immer wieder und immer noch erreicht. Es ist nicht die Kirche des Pfarrer oder der pfarrlichen Gremien, sondern „unsere gemeinsame geistliche Heimat“ und wir hoffen und wünschen uns, dass dies auch in Zukunft so bleibt!

3000 Euro für die Renovierung der Pfarrkirche St. Elisabeth

Pfarrer Johannes Plank (Mitte) hat 3000 Euro für die Renovierung der Pfarrkirche St. Elisabeth von Walter Strohmaier, Vorsitzender des Sparkassen-Vorstands (links), erhalten. Das Geld stamme aus der Sparkassenstiftung und sei hier gut investiert, sagte Strohmaier. Als nach Beendigung der Kirchenrenovierung noch Geld gefehlt hatte, brachte Oberbürgermeister Markus Pannermayr den Vorschlag ein, für die katholische Kirchenstiftung St. Elisabeth für die Kirchenrenovierung zu spenden. Die Sparkasse habe dann schnell Geld bereitgestellt. Seit der Sanierung habe die Kirche eine Werktagskapelle, ein Beichtzimmer und einen Windfang, erklärte Plank. Es sei zwar eine nüchterne Kirche, aber mit einer Botschaft. Er wolle vor Ort Gemeinde bauen und erfreulicherweise gelinge das. OB Pannermayr befand, wie auch schon bei der Wiedereröffnung der Kirche, dass die Renovierung gut gelungen sei. -pol-

Kollektenergebnisse:

Kollekte Katholikentag (06.05.): **159,33 €**

Kollekte Renovabis (19./20.05.): **722,57 €**

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt´s Gott" dafür!

Pfarrausflug 2018 in die Jachenau

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer die ganze Pfarrgemeinde herzlich zum **Pfarrausflug** ein. Unser Künstler **Manfred Mayerle**, der für die künstlerische Ausgestaltung unserer renovierten Kirche verantwortlich ist und wirklich Großartiges geleistet hat, lud uns schon vor Zeiten ein, sein Atelier in der **Jachenau** zu besichtigen. So nehmen wir den Pfarrausflug heuer zum Anlass, um vielen (hoffentlich interessierten) Pfarrangehörigen die Möglichkeit zu geben, den Ort kennen zu lernen, an dem z. B. unser großes Gemälde aus der Elisabethkapelle entstanden ist. In der dortigen **Pfarrkirche** feiern wir **am Vormittag (ca. 11.00 Uhr) die heilige** Messe, nachdem wir vorher Herrn Mayerle und seiner **„Kunstwerkstatt"** einen Besuch abgestattet haben. Das **Mittagessen** nehmen wir dann um **ca. 12.00 Uhr** in Jachenau beim **Staffelwirt** ein. Das Nachmittagsprogramm sieht folgendermaßen aus: Fahrt nach Fall/Sylvensteinspeicher entweder mit Wanderung nach Vorderriß, oder direkter Weiterfahrt Vorderriß mit der Möglichkeit zu einem kleineren Sparziergang; gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Weiterfahrt über die deutsche Alpenstraße zum Tegernsee mit gemütlicher Brotzeit im herzoglichen Bräustüberl.

Wenn Sie mitfahren möchten, **melden** Sie sich **ab sofort im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten an**. Der **Fahrpreis** beträgt **19,00 € für Erwachsene**, **für Kinder 15,00 €.**

Termin: Samstag, 07.07.2018
Abfahrt: 06.00 Uhr am Kirchplatz
Rückkehr in Straubing: ca. 22.30 Uhr

Herzliche Einladung zu „Besinnung und Bibel“

„Besinnung und Bibel“ möchte eine Möglichkeit sein, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und eine Bibelstelle tiefer zu betrachten. Die Bibel kann uns einen hilfreichen Gedanken für unser Leben geben und wir können uns gegenseitig über unsere eigenen Erfahrungen austauschen.

Das nächste Treffen ist am Di, **10.07.2018**

Treffpunkt: **um ca. 19.30 Uhr (nach der Marienfeier) im Schönstattraum**
(Eingang Glastür zum Keller über Kattowitzer Str.)

Keine Anmeldung nötig!

Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst,
das sind Sie sich wert!

Unser Pfarrbüro...

...ist am Mittwoch, **11. Juli 2018** ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

AGAPE-FEIER

am 20.07.2018

im Pfarrsaal St. Elisabeth

(vorausgehend die hl. Messe um 18.00 Uhr)

Sie gingen durch die Kornfelder

(Mt 12,1-8)

Sommerfest der Pfarrei St. Elisabeth

am Sonntag, 22. Juli 2018 - ab 11.00 Uhr

Vater-unser-Übergabe an die Kinder der 2. Klasse

Familien-gottesdienst um 10.00 Uhr

mit großer Tombola

Eine-Welt-Waren-Verkauf

MG Die Eine Welt hat viele Seiten

DJ Hans mit fetziger Musik

Es gibt:
Spanferkel
Grillkotelett
Bratwürstl
warmen Leberkäs
Salate
Käse
Kaffee u. Kuchen
Eis

Für die Kinder:

Hüpfburg, Torwandschießen und weitere Attraktionen

Gute Gespräche u. Begegnungen

13.30 Uhr Geistliche und weltliche Lieder in der Pfarrkirche

Veranstaltungen in unserer Pfarrei
vom 30. Juni bis 05. August 2018

Der nächste und letzte **Kinderwortgottesdienst vor der Sommerpause** findet im Rahmen der Sonntagsgottesdienste am **01.07.2018** um **10.30 Uhr** in der **Pfarrkirche** bzw. unserer **Elisabethkapelle statt**. Ermutigen Sie Ihre Kinder bitte aus den Bänken zu gehen und an diesem eigens für ihre Altersstufe gemäßen Gottesdienst auch teilzunehmen. Wenn sich Ihr Kind nicht alleine trauen sollte, dürfen Sie es jederzeit gern begleiten.

Zu den **Tagzeitenliturgien der Laudes (Morgenlob)** immer **montags** um **08.30 Uhr** in der **Elisabethkapelle** laden wir wiederum recht herzlich ein.

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats lädt uns die Kirche zum **Gebet um geistliche Berufe** ein. In diesem Anliegen beten wir den **Rosenkranz** am **Donnerstag, 05.07.,** vor der Abendmesse **um 18.30 Uhr** und hoffen, dass auch Sie (wieder) in die **Elisabethkapelle unserer Pfarrkirche St. Elisabeth** kommen und mitbeten!

Am **Freitag, 06.07.** begehen wir nicht nur das **Namensfest** der heiligen **Maria Goretti**, sondern auch den **Herz-Jesu-Freitag**. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** die heilige Messe und beten zum Ende der Feier vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, mit dem der eucharistische Segen erteilt wird.

Herzlich laden wir ein zum **Pfarrausflug in die Jachenau** und **zum Tegernsee**. Wir fahren am **Samstag, 07.07. um 06.00 Uhr** vom Kirchplatz aus los. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Seite 7. Bitte beachten Sie, dass die **Vorabendmesse am 07.07.** um **18.00 Uhr** in der **Pfarrkirche <u>entfällt!!!</u>**

Die **Marienfeier** im Monat **Juli** lenkt unseren Blick auf den Orden der Karmeliten. Am **Dienstag, 10.07.** um **19.00 Uhr** feiern wird den **„Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“** in der **Pfarrkirche St. Elisabeth** schon vorweg, so wie das die Karmeliten am Sonntag zuvor auch schon tun. Der eigentliche Festtag ist ja der 16.07. In diesem Jahr danken wir mit den Karmeliten der indischen Provinz, die in die Fußstapfen der deutschen Karmeliten getreten sind, für eine Geschichte von 650 Jahren Karmeliten in Straubing. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern!

Der nächste **Seniorenausflug** am **17.07.2018** führt in das stark besuchte und beliebte Ausflugsziel Marienstein bei Falkenstein. Bekannt ist der Ort unter dem Namen „**Mandlstoa**“. In **der Kirche St. Peter und Paul** ist eine kleine **Andacht** mit **Führung**. Anschließend ist die **Einkehr** gleich neben der Kirche; dort können sich die Ausflügler **Kaffee, Kuchen und Brotzeit** schmecken lassen. Gäste sind herzlich willkommen. Die **Abfahrt ist um 13.00 Uhr** am Kirchplatz.

Einmal im Jahr treffen sich die **Pfarrgemeinden unseres Dekanats Straubing mit ihren Seelsorgern** zum gemeinsamen **Dekanatskapiteltag**. In diesem Jahr ist unsere **Pfarrei St. Elisabeth** einmal Gastgeber dieser Veranstaltung, um auch in unserer neu renovierten Kirche mit den Geistlichen und Gläubigen des Dekanats die heilige Messe zu feiern. Besonders die **Pfarrgemeinderäte** und **Kirchenverwaltungsmitglieder**, aber auch alle Pfarrangehörigen sind zum **Festgottesdienst in Konzelebration** mit den Priestern unseres Dekanats und unter Leitung von **Dekan Johannes Plank**, am **Mittwoch, 18.07.** um **19.00 Uhr** herzlich eingeladen. Ein kleines **Ensemble aus Musikerinnen und Musikern unseres Dekanats werden die Messe musikalisch gestalten.** Auch in diesem Jahr wird Dekan Plank im Rahmen des Gottesdienstes den diesjährigen Jubilaren unter den Priestern, Diakonen und pastoralen Mitarbeiter/inne/n gratulieren. Im Anschluss an die gemeinsame Messfeier wird im **Pfarrsaal** die **Leiterin des Referats Weltkirche im Bistum Regensburg, Frau Ruth Aigner ihre Fachstelle vorstellen und den Weltmissionssonntag 2018, dessen bundesweite Hauptveranstaltung in diesem Jahr in unserem Bistum stattfinden wird.** Anschließend lassen wir den Abend mit einem **kleinen Imbiss** und **guten Gesprächen** ausklingen. Lassen Sie sich also auch miteinladen!?

Am Donnerstag, 19.07. findet um **19.00 Uhr** unsere **Monatsmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre** in der **Elisabethkapelle der Pfarrkirche St. Elisabeth** statt. Dabei werden nach den Fürbitten wieder die Namen der Verstorbenen vorgetragen, die im Juli 2008-2017 gestorben sind. Zu diesem Gottesdienst sind **besonders die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen**.

Die diesjährige **Schulentlassfeier** der **Mittelschule Ulrich Schmidl** findet **am Freitag, 20.07.** um **10.00 Uhr** in der **evangelischen Versöhnungskirche** statt.

Zur **Messfeier in persönlichen Anliegen** laden wir für **Freitag, 20.07.** um **19.00 Uhr mit anschließender Agape** recht herzlich ein und hoffen, dass wieder viele kommen, um diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern. Beachten Sie dazu das Plakat auf Seite 9.

Zur nächsten **Bündnismesse** am **Samstag, 21.07.** um **09.00 Uhr** in **St. Nikola** freuen wir uns, wenn wieder viele Mitglieder der Schönstattfamilie, aber auch andere Pfarrangehörige kommen und zur Ehre der Gottesmutter und ihres Sohnes mitfeiern.

Der Gottesdienst zum Pfarrfest...

... ist nicht nur dem Fest vorangestellt, weil wir es am Sonntagvormittag nun mal so gewöhnt sind, sondern ist der festliche Auftakt. Nur weil uns der „Herr“ zusammenruft, können wir auch nachher weiterfeien. Aus diesem Grund laden wir Sie heuer besonders herzlich zu einem einzigen **Fest- und Familiengottesdienst** ein und zwar am **Sonntag, 22.07.** um **10.00 Uhr in der Pfarrkirche**! Bei dieser heiligen Messe bekommen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen das „Vater-Unser“ überreicht (s. Abbildung). Diesen Übergabegottesdienst haben wir in den vergangenen neun Jahren schon gefeiert, und das wollen wir auch heuer so beibehalten und hoffen, dass sich die **Erstkommunionkinder 2019** auch schon einladen lassen. Die angemeldeten Kinder für die „Vater-unser-Übergabe“ treffen sich bereits um **09.45 Uhr** im Pfarrsaal! Anschließend freuen wir uns, wenn Eltern, Großeltern und Kinder auch noch bei unserem Sommerfest vorbeischauen. Erst nach dem Gottesdienst beginnt der **Pfarrfestbetrieb rund um Kirche und Pfarrheim!** Lesen Sie dazu auch das Plakat auf der Seite 10. Besonderer Höhepunkt des Nachmittags soll ein kleines **„geistliches Konzert“** in unserer Kirche sein. Beginn ist **um 13.30 Uhr**, bevor wir zu Kaffee und Kuchen übergehen. Singen wird die Gruppe „Engelsgesang“ und Pfarrer Plank. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns natürlich.

Das Schuljahresende steht vor der Tür, und darum feiern wir mit allen Schülerinnen und Schülern der Ulrich Schmidl Schule einen **ökumenischen Schulschlussgottesdienst**. Die **Grundschule** Ulrich Schmidl tut es am **Freitag, 27.07.** um **08.15 Uhr**, die **Mittelschule** im Anschluss um **09.15 Uhr** jeweils in der **Pfarrkirche St. Elisabeth**. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie allen Lehrkräften erholsame Ferien.

Auch am ersten Donnerstag im Monat August lädt uns die Kirche zum **Gebet um geistliche Berufe** ein. In diesem Anliegen beten wir den **Rosenkranz** am **Donnerstag, 02.08.,** vor der Abendmesse, **um 18.30 Uhr** und hoffen, dass auch Sie (wieder) kommen und mitbeten!

Am **Freitag, 03.08.** begeht die Kirche den Namenstag der ersten Christin Europas, der heiligen Lydia, zugleich trifft auf diesen Tag auch der monatliche **Herz-Jesu-Freitag**. Beides wollen wir bedenken und beginnen **um 19.00 Uhr** die heilige Messe. Zum Ende der Feier werden wir wieder vor dem Allerheiligsten Altarsakrament anbetend verweilen und mit dem eucharistischen Segen abschließen.

Vorschau

Unsere Seniorenfahrt im Monat August startet **am Dienstag, 07.08. um 13.00 Uhr**. Wir fahren in den **Bibelgarten** nach **Schweinshütt**. Unser Herr Pfarrer Plank wird uns einige der **25 Bibelstellen** näher bringen. Der Bibelgarten lädt zum Nachdenken und **Geist und Seele baumeln** lassen ein. Abschließend ist **Einkehr** in Schweinshütt.

Wegen dem traditionellen **Auszug zum Gäubodenvolksfest, entfällt** am **Freitag, 10.08. die Abendmesse** um **19.00 Uhr!** Wir bitten um Ihr Verständnis. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals darauf hin, dass unser **Pfarrbüro** in der **Volksfestwoche**, also von Montag, **13. bis 17.08.** nicht geöffnet ist. Die restliche Zeit der Sommerferien ist das Büro zu bestimmten Zeiten offen, die Sie bitte dem **Ferienpfarrbrief Nr.7** entnehmen.

Zum **Kräuterbüschelbinden** – mitten in der Sommerpause – treffen sich die Frauen unseres **Frauenbundes** am **Dienstag, 14.08.** um **13.00 Uhr** in den Garagen des Pfarrhauses. **Bitte Blumen und Kräuter sammeln und mitbringen. Der Verkauf der Buschen** findet am **Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel,** also **Dienstag, 14.08** um **18.00 Uhr** und am **Mittwoch, 15.08.** um **08.30 Uhr** und **10.30 Uhr jeweils** vor den Gottesdiensten statt.
Über **Preise für die Tombola** beim **Pfarr- und Sommerfest** freuen wir uns. Ebenso über recht viele **Kuchenspenden**. Trockene Kuchen (und die Preise für die Tombola) können am Freitag, den **20.07. ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal** abgegeben werden. Obstkuchen und Sahnetorten – die am besten verkauft werden – bitte am Sonntag, **22.07. ab 8.00 Uhr im Pfarrsaal** abgeben.

Die sonst übliche monatliche **Bündnismesse** der **Schönstattfamilie** **entfällt** im **August**. Die nächste findet dann **am 15.09., dem Gedenktag „Maria Schmerzen“** statt.

Messintentionen...
... die in den **kommenden Pfarrbrief** (Nr. 7 vom 04.08. bis 23.09.) eingetragen werden sollen, können noch bis **25.07.**2018 angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Gib uns deine Stimme!

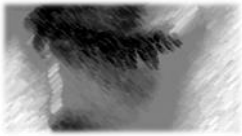
Du fühlst Dich wohl in einer fröhlichen Gemeinschaft?
Du möchtest in einem Chor singen und Deiner Stimme nicht nur unter der Dusche Gehör verschaffen?
Singen macht Dir Spaß?

Wenn Du nur eine der Fragen mit „JA“ beantwortet hast, dann passt Du zu unserem **Singkreis St. Elisabeth**!
Singen im Chor ist gut für Körper und Geist, hält fit und gesund, verbessert die Atmung und die Laune, baut Stress ab und Freundschaften auf.

Bei unserem Singkreis kannst Du z.B. andere Menschen kennen lernen, Gleichgesinnte treffen, etwas kreatives aus dem Glauben heraus tun, Deine Fähigkeiten einbringen, positive Erfahrungen sammeln, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ausüben…
Wir freuen uns über Deinen unverbindlichen Besuch bei einer unserer Proben immer **mittwochs** um **19:30** bis ca. 20:45 Uhr im **Pfarrsaal**.

Merke:
Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt, ohne Tenor kein Chor, ohne Bass kein Spaß!

Trauerwege



Was soll das sein? Das brauche ich nicht! Das geht mich nichts an! Umso besser! Denn dann haben Sie keinen Verlust erlitten; dann ist kein lieber Mensch gestorben. Alle, die mit mir mitgehen, würden liebend gerne auch darauf verzichten. Hätten gerne ihr altes Leben, hätten gerne noch das Kind, das vor langer Zeit gestorben ist und jetzt, der Ehemann, der an einem Gehirntumor verstorben ist. Hätten gerne noch die Ehefrau, die sich suizidiert hat; hätten gerne noch die Tochter, die vollkommen schuldlos den Tod durch einen Verkehrsunfall erlitten hat, hätten gerne noch die geliebte Mutter, die viel zu früh gegangen ist. Wer auch immer einen Trauerweg mitgeht: Es ist diesen Menschen eins gemeinsam, sie setzen sich mit ihrer Trauer auseinander. Sie wird nicht in die Ecke gekehrt, sie wird nicht mit Arbeit oder sonstigem Aktivismus überdeckt. Sie wollen über ihre Ohnmacht, über ihre Wut, über ihre Traurigkeit reden.

Sie wollen Gehör finden, sie wollen einmal verstanden werden. Sie wollen das Unvermeidliche annehmen. Sie machen sich auf den Weg, wo immer der hin führt. Dabei erfordert oft der erste Schritt Mut und sehr viel Kraft.

Und das ist mein Anliegen: Als ausgebildete Pilgerweg- und Trauerbegleiterin biete ich diese Wege ganz bewusst an um eine Möglichkeit zu schaffen, der Trauer zu begegnen. Alle Wege haben ein bestimmtes Thema. Das fällt mir auch immer spontan während meiner Spaziergänge ein. Dann wird gesammelt, was mir an Texten, Musik, Geistlichem dazu gefällt. Über Wochen formiert sich der Weg: Bis der Weg endgültig passt, bin ich ihn nicht nur vorausgelaufen, sondern auch gedanklich etliche Male durchgegangen. Dabei können die vorgegebenen Impulse und auch die Musik mitunter schmerzhaft sein, weil plötzlich beim Trauernden etwas aufbricht, aufbrechen darf und mit den anderen geteilt werden darf. Das tut gut. Es dürfen Tränen fließen. Und wer selber nicht reden kann, weil ihm/ihr die Stimme stockt, der hört die anderen.

Die Trauerwege sind eine Möglichkeit, neben Trauergruppen oder Einzelbegleitungen, der Trauer zu begegnen. Dieses Angebot ist nicht willkürlich entstanden. Ich selbst habe erfahren, wie absolut tröstlich die Natur sein kann, wie das Gehen die Trauer in BeWEGung bringt, sodass die Trauer nicht mehr Feind ist, sondern jetzt zu mir gehört wie mein verlorenes Kind. So habe ich in meinem Wanderrucksack nicht nur Pflaster und Traubenzucker für alle Fälle, sondern vor allem praktisches und theoretisches „Trauer-Wissen“, mit dem ich mich auf mache und begleite. Deswegen gehe ich gerne unter Gottes weitem Himmel, weil da so viel Platz ist, weil ER jeden Gedanken und jedes Wort mitträgt. Kein Weg für mich, ohne beginnenden Segen und kein Weg ohne abschließenden Segen, weil ich mir Hoffnung und Zuversicht für die Menschen wünsche, weil ich ihren Schmerz kenne und ihn mittragen möchte – ganz bewusst und im Ehrenamt, weil ich möchte, dass sie sich wenigsten einen kurzen Moment wohl fühlen und sich um rein gar nichts kümmern müssen. Da ist das abschließende Frühstück nach der Morgenwanderung für mich selbstverständlich. Es ist selbstverständlich, dass die Liedblätter personalisiert sind, dass Blumen auf dem Tisch stehen, dass die Servietten gefaltet sind, dass es immer ein kleines Mitgebsel gibt, dass alles so gut wie nur irgendwie möglich organisiert ist. Um eine Unterbrechung des Alltags zu schaffen, um Gemeinschaft zu schaffen, um den Menschen, ganz besonders in der schweren Zeit, liebevoll und in Fürsorge zu begegnen

Ihre Barbara Sachmeier

FRANZISKUS
HOSPIZ-VEREIN STRAUBING-BOGEN eV

Alles rund um die Urlaubs– und Ferienzeit

Mit dem Schuljahr geht auch das Arbeitsjahr in der Pfarrgemeinde zu Ende. „Vergelt´s Gott“ sei darum an dieser Stelle wieder einmal allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gesagt, die sich das ganze Jahr über so unkompliziert und engagiert einbringen. Es freut uns auch nach wie vor sehr, dass unser Pfarrbrief großen Anklang findet und gern gelesen wird, ob nun als Druckausgabe oder über die Homepage im Internet, auch wenn wir in diesem Jahr den 14-tägigen Rhythmus aufgegeben haben und auf ca. eine Monatsausgabe umgestellt haben. Die vielfältigen Aufgaben des Pfarrers haben dies nötig gemacht. Darüber hinaus ist unser Pfarrbrief auch in diesem Arbeitsjahr kostenlos geblieben. Wenn Sie aber einen kleinen Obolus dazu beitragen möchten, können Sie das im Pfarrbüro gerne und jederzeit tun oder werfen es am Besten in den Briefkasten des Pfarramtes. Bezüglich der Messintentionen weisen wir wieder einmal darauf hin, dass wir sie aus datenschutzrechtlichen Gründen zwar im Pfarrbrief, nicht aber auf der Homepage unserer Pfarrei und in der Tageszeitung veröffentlichen dürften. Da wir aber von jedem, der eine Messe bestellt ein schriftliches Einverständnis abholen, können wir auch weiterhin alle Daten veröffentlichen, weil es ja Ihr Wille ist. Wir hoffen, dass wir damit in Ihrem Interesse handeln?! In den kommenden Wochen des Sommers werden wir die **Pfarrbriefordnung** wieder etwas erweitern. Dieser Pfarrbrief (Nr.6) erstrecken sich über einen Zeitraum von fünf Wochen, also **vom 30.06.-05.08.**, und dann wird der große **Ferienpfarrbrief** vom **04.08.–23.09**. folgen. Danach werden wir wieder zum „Monatsrhythmus“ (ca. 4 Wochen) zurückkehren. Unser **Pfarrvikar P. Anil** war ja Anfang des Jahres schon in Urlaub und bei sich zu Hause in Indien. Er wird in den nächsten Wochen allerdings P. Jim in der Karmelitenkirche vertreten und auch die Urlaubsvertretung für den Klinikumsseelsorger Pfarrer Berger übernehmen. Aus diesem Grund wird er in den kommenden Wochen nicht so oft in St. Elisabeth präsent sein. Die Diözese hat ihn uns aber auch für das kommende Jahr 2018/19 als Unterstützung für Pfarrer Plank zugewiesen. **Pfarrer Johannes Plank** selbst wird – wie jedes Jahr - das **Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel** mit **Kräutersegnung** selbst mit seiner Gemeinde feiern, aber bereits **ab Mittwoch 08.08.** in den **Urlaub** gehen. **Bis 04.09.** wird auch heuer und in bewährter Weise **H. H. Pater Laban Nanduri** die **Urlaubsvertretung** übernehmen. Wir bitten Sie, ihn wie im vergangenen Jahr freundlich bei uns aufzunehmen. Er selber freut sich schon sehr, zu uns zu kommen und bekannte Gesichter wieder zu sehen. Beachten Sie dazu auch die folgende Seite und Einladung.

Herzliche Einladung zum indischen Abend

Pater Laban

der wieder die Urlaubsvertretung in unserer Pfarrei St. Elisabeth hat

kocht mit uns **indische Gerichte** am

25.08.2018 um 19.00 Uhr

nach der Abendmesse

Andrah Dal Curry

Chicken Curry

Mit dem Essen ein bisschen Indien schmecken, mit den Bildern und Tanzvideos ein bisschen Indien sehen, mit Berichten aus Laban´s Heimat, Bräuchen und von seiner Familie ein bisschen Indien hören ...

Alle Frauen können sich in einen Sari kleiden und schmücken lassen und sich für den Abend ein bisschen wie eine Inderin fühlen.

Der Eintritt ist frei,

jedoch freuen wir uns sehr über Spenden für Pater Laban

Anmeldungen bitte im Pfarramt Tel. 09421/60787

Für die Pfarrei St. Elisabeth:

Samstag 30.06. **JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES**

17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Xaver Schütz f. + Fam. Gruber
MG: Josef Hammerlindl f. + Eltern und Bruder
MG: Familie Sieber f. + Mutter Ingeborg Noack zum Stbtg.
MG: Familie Bachmeier f. + Alois Eherer
MG: v. d. Pfarrei f. + Gusti Grimm

1. Juli 2018

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 1,13-15; 2,23-24
2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15
Evangelium: Markus 5,21-43

Ines Rarisch

» Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute gerieten außer sich vor Entsetzen. «

(Kollekte für die Weltkirche)

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst in der Elisabethkapelle)

Therese Wyrzgol f. + Tochter Irene, Gertrud und Josef Wyrzgol und Familien Wyrzgol, Pancherz und Bujok
MG: Emma Schöfer f. + Josefine Pöschl
MG: Josef u. Johannes Plank f. + Alois Eherer
MG: Johannes Plank f. + BGR Johannes Frischholz

11.30 Uhr Fahrzeugsegnung auf dem Pennymarkt-Parkplatz

Montag 02.07. **MARIÄ HEIMSUCHUNG**

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Dienstag 03.07. **HL. THOMAS,** Apostel

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe

Fam. Marianne Schwarz f. + Ehemann, Sohn Ottmar u. Angehörige
MG: Frau Karl f. + Alois Eherer

Mittwoch 04.07. **Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg und **Hl. Elisabeth,** Königin von Portugal

08.00 Uhr hl. Messe

Luise Braun f. + Brüder Franz und Wenzel
MG: Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg.
MG: Frau Ullmann f. + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern und + Verwandtschaft

Donnerstag 05.07. **Hl. Antonius Maria Zaccaria,** Priester, Ordensgründer

(Gebetstag um geistliche Berufe)

18.30 Uhr Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe

19.00 Uhr hl. Messe

Hermann Jakob f. alle + Angehörigen der Familie Strobl
MG: Lektoren und Kommunionhelfer f. + Alois Eherer
MG: Frau Haase f. + Schwägerin Rosi und + Schwager Eike und Friedl

Freitag 06.07. **Hl. Maria Goretti,** Jungfrau, Märtyrin **HERZ-JESU-FREITAG**

19.00 Uhr hl. Messe mit eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen

Burgl, Helga, Lois und Franz f. + Tante Maria Döri-Hegyi

Samstag 07.07. **Hl. Willibald,** Bischof von Eichstätt, Glaubensbote **MARIEN-SAMSTAG**

06.00 Uhr Abfahrt Pfarrausflug

18.00 Uhr *keine* **hl. Messe (Vorabendgottesdienst)**
entfällt wegen dem Pfarrausflug in die Jachenau

8. Juli 2018

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b – 2,5

2. Lesung: 2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6

Ines Rarisch

» Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. «

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst in der Elisabethkapelle)

Herr Liebl f. + Eltern und Angehörige
MG: Frau Scheufler f. + Eltern und Angehörige
MG: Fam. Scholtis f. + Vater und Opa zum Gebtg.
MG: Sohn Harald f. + Vater Karl zum Stbtg.
MG: Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, Opa, Enkel u. Neffen Matthias u. + Angehörige
MG: Rita Zimmermann f. + Mutter zum Stbtg.
MG: Hedwig Hammerlindl f. + Schwager Josef Hammerlindl
MG: Frau Schüller und Frau Hammerlindl f. + Alois Eherer

Montag 09.07. **Hl. Augustinus Zhao Rong,** Priester, und Gefährten, Märtyrer in China

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Dienstag 10.07. **Hl. Knud, König von Dänemark,** Märtyrer, **Hl. Erich, König von Schweden,** Märtyrer und **Hl. Olaf,** König von Norwegen

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe

Frau Dietlmeier f. + Gertraud Weber

19.00 Uhr Marienfeier mit Lichterprozession

Mittwoch 11.07. **HL. BENEDIKT VON NURSIA,** Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

08.00 Uhr hl. Messe

Margareta Buchner f. + Cousine Hildegard
MG: Familie Braun nach Meinung

Donnerstag 12.07. **Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis**

19.00 Uhr hl. Messe

Berta Tisowsky f. + Alois Eherer
MG: v. d. Pfarrei f. + Anna Myrow und + Theres Kölnberger

Freitag 13.07. **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde,** Kaiserpaar

19.00 Uhr hl. Messe Christine Exner f. + Mutter zum Gebtg.

Samstag 14.07. **Hl. Kamillus v. Lellis,** Priester, Ordensgründer

MARIEN-SAMSTAG

17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

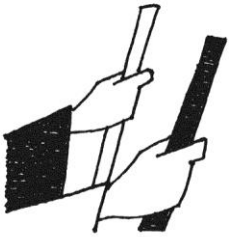
Frau Richtarsky f. + Ehemann Joachim und Tochter Petra
MG: Gabi Bachmeier f. + Vater
MG: Silvia und Nicole Breu f. + Kusine Julia Vogl und Onkel Albert Vogl
MG: Frau Roiner f. + Paula Kainz
MG: Berta Tisowsky f. + Ehemann Alfred und Schwiegereltern
MG: Brigitte Stahl nach Meinung
MG: Frau Albert f. + Ehemann Willi
MG: Familie Ostermeier f. + Sohn Florian
MG: Johannes Plank f. + Mama und Angehörige u. z. Dank

15. Juli 2018

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15
2. Lesung: Epheser 1,3-14
Evangelium: Markus 6,7-13



Ines Rarisch

» Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Familie Eherer f. + Ehemann, Vater und Opa
MG: Familie Ruzicka f. +Lydia Kiermeier
MG: Familien Machura und Idzik f. + Eltern und Angehörige
MG: Familie Stephan Bachmeier f. + Sohn und Bruder Matthias zum Gebtg.
MG: Margareta Buchner f. + Alois Eherer

Montag 16.07. **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Dienstag 17.07. **Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis**

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe
Frau Albert f. + Konrad Niklas

Mittwoch 18.07. **Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis**

08.00 Uhr hl. Messe ***entfällt bzw. wird auf den Abend verlegt***
19.00 Uhr hl. Messe zum Dekanatskapiteltag
Familie Braun nach Meinung
MG: v. d. Pfarrei f. + Ehepaar Decker und Ehepaar Petschko

Donnerstag 19.07. **Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis**

19.00 Uhr hl. Messe

GEDENKMESSE für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Juli

2008: **Rudolf Roch, Irmgard Heindl, Josef Vogl, Heinrich Gschaid, Friedrich Dietlmeier, Therese Kölnberger, Maria Fuchs**
2009: **Katharina Schifferl, Joseph Rappl, Franziska Karl, Kurt Mehnert, Hedwig Schmit**
2010: **Dietmar Leicht, Josef Santl, Karl Heinz Oertelt**
2011: **Claudia Brandl, Emma Christ**
2012: **Florian Ostermeier, Therese Popp, Ferdinand Mühlbauer, Luzie Sowa**
2013: **Franz Xaver Kollmer, Frieda Lang, Maria Kirchner, Ernestina Spielbauer, Alfred Tesar**
2014: **Frieda Strobl, Aurelia Sporner, Sofie Beck**
2015: **Christa Sterr, Alfred Ernst-Leibl, Katharina Fleischmann, Irmgard Schober, Berta Six, Irmgard Bittner, Johann Schneider, Rosa Ullrich, Katharina Gareis**
2016: **Maria Hauner, Erwin Schütz, Franzinska John, Wilhelm Hrabal**
2017: **Eduard Leyerer, Maria Loher, Josef Seidl, Ludwig Schieber, Waltraud Hirsch Luise Kerner, Günter Kruppa, Alfons Weiglsberger, Franz-Xaver Grubauer, Kreszenz Ebner**

Freitag 20.07. **Hl. Margareta,** Jungfrau, Märtyrin in Antiochien und **Hl. Apollinaris,** Bischof von Ravenna, Märtyrer

19.00 Uhr hl. Messe in persönlichen Anliegen mit Agape
Familie Braun nach Meinung
MG: Familie Bittner f. + Vater und Schwiegervater Wilhelm Hrabal zum 2. Stbtg.
MG: v. d. Pfarrei f. + Joseph Rappl und + Hedwig Schmit

Samstag 21.07. **Hl. Laurentius v. Bríndisi,** Ordenspriester, Kirchenlehrer

MARIEN-SAMSTAG

09.00 Uhr Bündnismesse Familie Baier f. + Ehemann und Vater

14.00 Uhr Tauffeier für Henry Shek
17.00 Uhr *keine* **Beichtgelegenheit**
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Familie Sieglinde Hofmann f. + Onkel und Tante Ilse Bloch
MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Freunde und Bekannte
MG: Maria Ullmann f. + Ehemann Karl, beiders. + Eltern und Angehörige
MG: Renate Heimerl f. + Ehemann Erich, +Mutter und Schwiegermutter zum Geburtstag und +Geschwister
MG: Brigitte Stahl nach Meinung
MG: Frau Albert f. + Schwester Maria und Bruder Toni
MG: Geschwister Feldmeier/Hankofen f. + Kusine Olga Roßmeier

22. Juli 2018

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 23,1-6

2. Lesung: Epheser 2,13-18

Evangelium: Markus 6,30-34

Ines Rarisch

» Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. «

10.00 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst mit Vater-unser-Übergabe an die Schüler/innen der 2. Klasse)

Sohn Harald f. + Mutter Anna zum Stbtg.
MG: Frau Fottner f. + Ehemann, Vater u. Opa Hans
MG: Familie Hedwig Hammerlindl f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg.
MG: Herr Lendzian f. + Ehefrau
MG: Evi und Gerda f. + Mutter Getrud Six zum Stbtg.

Montag 23.07. **HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN,** Mutter, Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Dienstag 24.07. **Hl. Christophorus,** Märtyrer in Kleinasien **und Hl. Scharbel Mahluf,** Ordenspriester

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe
Frau Tretter f. + Mutter zum Stbtg.
MG: Frau Albert f. + Konrad Niklas

Mittwoch 25.07. **HL. JAKOBUS,** Apostel

08.00 Uhr hl. Messe Familie Gutscher f. + Schwester Paula
MG: Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg.
MG: Frau Ziegler f. + Alois Eherer

Donnerstag 26.07. **Hl. Joachim und hl. Anna,** Eltern der Gottesmutter Maria

19.00 Uhr hl. Messe Berta Tisowsky f. + Kollegin Maria Solf

Freitag 27.07. **Freitag der 16. Woche im Jahreskreis**

08.15 Uhr Schulschlussgottesdienst der Grundschule in der Pfarrkirche St. Elisabeth
09.15 Uhr Schulschlussgottesdienst der Mittelschule in der Pfarrkirche St. Elisabeth

19.00 Uhr hl. Messe Familie Emili f. + Ehemann Stefan und für alle armen Seelen

Samstag 28.07. **MARIEN-SAMSTAG**

10.00 Uhr Trauung Stefan Meyer und Gabi Gahleitner

17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)
Gabi Bachmeierf f. + Schwester Resi
MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Gerlinde und Frieda Strobl

29. Juli 2018

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44
2. Lesung: Epheser 4,1-6
Evangelium: Johannes 6,1-15

Ines Rarisch

» Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken. «

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Inge Bornschlegl f. + Kusine Lisbeth zum Stbtg.
MG: Josef Damberger und Rosi Aumeier f. + Oma zum 20. Stbtg.
MG: Familie Rosa Damberger f. + Mutter und Oma zum 20. Stbtg.
MG: Familie Weiglsberger f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg.

Montag 30.07. **Hl. Petrus Chrysologus,** Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer

08.30 Uhr Morgenlob (Laudes)

Dienstag 31.07. **Hl. Ignatius v. Loyola**, Priester, Ordensgründer

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe

Fam. Marianne Schwarz f. + Ehemann, Sohn Ottmar u. Angehörige
MG: Frau Kiermeier f. + Mutter zum Gebtg.
MG: Unbekannt in einem besonderen Anliegen
MG: für die Verstorbenen der Häuser I/II/III

Mittwoch 01.08. **Hl. Alfons Maria v. Liguori,** Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

08.00 Uhr hl. Messe

Frau Krismer mit der Bitte um Schutz und Segen
MG: Familie Braun f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg.

Donnerstag 02.08. **Hl. Eusebius,** Bischof von Vercelli, Märtyrer und **Hl. Petrus Julianus Eymard,** Priester, Ordensgründer

19.00 Uhr hl. Messe

Hermann Jakob f. alle + Angehörigen der Familie Strobl

Freitag 03.08. **Freitag der 17. Woche im Jahreskreis**

19.00 Uhr hl. Messe

Berta Tisowsky f. + Freundin Marianne Hauner
MG: Familie Emili f. + Ehemann Stefan und f. alle + Angehörige

Samstag 04.08. **Hl. Johannes Maria Vianney,** Pfarrer von Ars

17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe (Vorabendgottesdienst)

Fam. Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, Opa, Enkel u. Neffen Matthias u. + Angehörige
MG: Josef Hammerlindl f. + Eltern und Bruder
MG: Geschwister Feldmeier/Hankofen f. + Kusine Olga Roßmeier
MG: Johannes Plank f. + Irma Krüger z. Gebtg.

5. August 2018

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Exodus 16,2-4.12-15

2. Lesung: Epheser 4,17.20-24

Evangelium:
Johannes 6,24-35

Ines Rarisch

» Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. «

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)

Brigitte und Adolf Schmidt f. + Mutter und Schwiegermutter Olga Roßmeier
MG: Familie Walzcak f. + Vater Adam zum Gebtg.
MG: Familie Eherer f. + Ehemann, Vater und Opa
MG: Familie Irmgard Feiertag f. + Ehemann, Vater und Opa zum Stbtg. und Gebtg.
MG: Josef u. Johannes Plank f. + Ehefrau u. Mama

Unsere Pfarrei im Überblick

Katholisches Pfarramt St. Elisabeth
Oppelner Straße 13, 94315 Straubing
Büro: 09421/60787 - Fax: 09421/60995
www.st-elisabeth-straubing.de
E-Mail: st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de

Spendenkonto der Pfarrei: Volksbank Straubing
IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05 BIC: GENODEF1SR1

Wir sind Ihr Seelsorgeteam:

Johannes Plank, Stadtpfarrer
Tel. 09421/60787

P. Anil John Kaipranpadan O.Carm., Pfarrvikar
Tel. 09421/60787

Heribert Schambeck, Diakon
Handy: 0151/64039726

Corinna Knott, Pastoralassistentin
Tel. 09421/7899290

... und wir sind auch für Sie da:

Kirchenverwaltung
Dieter Stellmach, Kirchenpfleger
Tel. 09421/6936

Pfarrgemeinderat
Thomas Schmid, PGR-Sprecher
Tel. 09421/182943
Margareta Kayko, stellv. PGR-Sprecherin
Tel. 09421/6508

Pfarrbüro
Barbara Bachmeier, Sekretärin
Gabi Hirschi-Leibl, Sekretärin
Tel. 09421/60787

Kindertagesstätte St. Elisabeth
Ulrike Wenk, Kita-Leiterin
Tel. 09421/63133

Frauenbund
Margareta Kayko, 1. Vorsitzende
Tel. 09421/6508
Irmgard Feiertag, 2. Vorsitzende
Tel. 09421/62440

Schönstattfamilie
Birgit Neundlinger
Tel. 09421/ 61580

Seniorenfahrten
Christa Hautmann
Tel.09421/430098

Kirchenmusik/Chöre
Evi Grill
Tel. 09421/74224
Sandra Pacher
Tel. 09422/809641

Ministranten/Jugend
Patrick Renter, 0176/57719769
Dominik Scholtis 0176/97650446
Kathrin Eder 0151/21999223
Markus Eckl 0160/1788633

Internet/Homepage
Markus Görblich
Handy: 0176/5510 7579

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Mo.– Fr.: 08.00–11.00 Uhr

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Johannes Plank – Auflage des Pfarrbriefs: 350 Stück